

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 14. Dezember 2016
im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Martin Wagner
Kurt Bergmaier
Thomas Betz
Stefan Birkner
Michael Deininger
Helga Gall
Florian Gradl
Wolfram Häberle
Rudi Hoffmann
Rainer Jünger
Marlene Orban
Marius Polter
Wolfgang Schraml
Christian Steer
Stefanie Windhausen-Grellmann

anwesend ab 20.20 Uhr TOP 8

Entschuldigt sind

Luzius Kloker

Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 23.11.2016, öffentlicher Teil
2. Tektur zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Wintergarten, Garage und Carport auf der Flur-Nr. 86 und 88/1 Gemarkung Unterschondorf Pfitznerstraße 3,
3. Güterhalle, Bahnhof Schondorf, Bericht über Rechtsberatung zur Klage gegen den Bescheid
4. Umwandlung des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Ammersee-West von einem von Innen- in Außenverband
5. Satzung zur Aufhebung Wasserabgabesatzung (WAS) vom 17.12.1989
6. Satzung zur Aufhebung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) vom 29.11.2001
7. Klimapartnerschaft Puerto Leguizamo; Auszahlungsbevollmächtigung für den Brunnenbau (NAKOPA-Projekt)
8. Fischereigenossenschaft Ammersee - Ammersee-Jagd
9. Werbeanhänger, Werbebanner, Aufstellung im Ortsgebiet
10. Antrag Förderverein Montessori-Schule Ammersee e.V. auf Zuschuss für das Schuljahr 2016/2017
11. Antrag Förderverein des Ammersee Gymnasiums auf Zuschuss zum Kauf eines Flügels
12. Antrag zur Genehmigung der Ausstellung Pro Asyl "Asyl ist Menschenrecht"
13. Antrag auf Bezuschussung eines Sozialpädagogen für die Evangelische Kirche
14. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung (bei Bedarf)
15. Bericht über den Sitzungsvollzug der Gemeinderatssitzung 02.11.2016, öffentlicher Teil
16. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
17. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 23.11.2016, öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

Hinweis:

GR Marius Polter enthält sich einer Stimmabgabe wegen seinerzeitiger Nichtteilnahme.

2. Tektur zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Wintergarten, Garage und Carport auf der Flur-Nr. 86 und 88/1 Gemarkung Unterschondorf Pfitznerstraße 3

Sachverhalt:

Bebauungsplan: Pfitznerstraße-Ost

Die Bauherren reichen für das Bauvorhaben eine erneute Tektur samt persönlichem Anschreiben ein. Die Änderungen bestehen darin, dass zum einen die Dachform des Wintergartens verändert wird. Der Wintergarten ist nunmehr mit einem Satteldach vorgesehen.

Zum anderen wird die bisherige Überschreitung der überbaubaren Grundstücksfläche dadurch ausgeglichen, dass -gemäß Tekturplänen- die Terrasse zurückgebaut werden soll.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, den konkreten Bauantrag in Form der vorgelegten Tektur im Genehmigungsverfahren zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	1	14

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt es ab, die Verwaltung damit zu beauftragen, die eingereichte Tektur im Genehmigungsverfahren zu behandeln. Als Grund führt der Gemeinderat an, dass aus seiner Sicht die Festsetzung 9.2 des Bebauungsplanes nicht eingehalten wird. Überdies erkennt der Gemeinderat in der Außentreppe eine Überschreitung der zulässigen Grundfläche.

3. Güterhalle, Bahnhof Schondorf, Bericht über Rechtsberatung zur Klage gegen den Bescheid

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 23.11.2016 hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob es angezeigt ist, gegen den Bescheid des LRA vom 17.11.2016 vorzugehen. Geschäftsstellenleiter Hr. Müller hat daraufhin vorgenannte Rechtslage am 5.12.2016 mit Hr. Rechtsanwalt Numberger erörtert. Grundsätzlich sieht Herr Numberger einen möglichen Ansatzpunkt für eine Klage gegen den ablehnenden Bescheid darin, die Denkmalschutzeigenschaft an sich in Frage zu stellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung dahingehend zu ermächtigen, die Klage gegen den Versagungsbescheid vom 17.11.2016 zu erheben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	11	4

4. Umwandlung des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Ammersee-West von einem von Innen- in Außenverband

Sachverhalt:

Der Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Ammersee-West hat die Umwandlung vom sog. Innenverband zu einem Außenverband zum 01.01.2017 beschlossen.

Der Umwandlung haben die Verbandsmitglieder zugestimmt.

Die neue Verbandssatzung wurde durch die Verbandsversammlung am 30.11.2016 beschlossen.

Die Änderung der Verbandsaufgabe bedarf des Einverständnisses der betroffenen Verbandsmitglieder (vgl. Art. 44 Abs. 2 KommZG).

Zur Erfüllung der Aufgaben ist es erforderlich, die gemeindlichen Ortsnetze der Wasserversorgung auf den Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Ammersee-West zu übertragen. Die Gemeinde erhält hierfür einen Ablösebetrag für ihre gemeindlichen Anlagen abzüglich der Restbuchwerte der vereinnahmten Herstellungsbeiträge, Zuwendungen und den Zuschusswert der zinsverbilligten Darlehen. Zum Zeitpunkt 31.12.2015 betrug der Ablösebetrag 1.270.007,80 €.

Beschluss:

Die Gemeinde überträgt dem Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Ammersee-West die Aufgabe der Wasserversorgung und des Unterhaltes der zentralen Wasserversorgungsanlagen. Damit sind ab dem 01.01.2017 auch die Errichtung, der Betrieb und der Unterhalt der Rohrnetze Aufgabe des Zweckverbandes. Der Zweckverband betreibt und unterhält auch die Anlagen zur Löschwasserversorgung soweit diese Teil des Ortsnetzes

sind. Die Übertragung der Aufgaben schließt die Übertragung aller Befugnisse und Pflichten, die sich aus der Erfüllung der Aufgaben ergeben, ein. Hierzu gehört auch das Recht, die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Satzungen und Verordnungen zu erlassen.

Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung der Verbandssatzung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

Beschluss:

Zur Erfüllung der Aufgaben überträgt die Gemeinde dem Zweckverband mittels einer noch abzuschließenden Vereinbarung ihre Wasserversorgungsanlagen. Sie erhält vom Zweckverband als Ablösebetrag den Restbuchwert des Vermögens abzüglich der Restbuchwerte der vereinnahmten Herstellungsbeiträge, Zuwendungen und den Zuschusswert der zinsverbilligten Darlehen mit Stand der Anlagennachweise vom 31.12.2016. (Zum Zeitpunkt 31.12.2015 betrug der Ablösebetrag 1.270.007,80 €.)erforderlichen Satzungen und Verordnungen zu erlassen.

Der Gemeinderat ermächtigt den zweiten Bürgermeister zum Abschluss einer Vereinbarung über die Übertragung der Ortsnetze.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

5. Satzung zur Aufhebung Wasserabgabesatzung (WAS) vom 17.12.1989

Sachverhalt:

Durch die Umwandlung des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Ammersee-West vom Innen- zum Außenverband und dem damit verbundenen Erlass Wasserabgabesatzung ist die Wasserabgabesatzung der Gemeinde Schondorf am Ammersee vom 17.12.1989 aufzuheben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die in Anlage 1 beigefügte Satzung (WAS), welche Bestandteil dieser Niederschrift ist.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

6. **Satzung zur Aufhebung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) vom 29.11.2001**

Sachverhalt:

Durch die Umwandlung des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Ammersee-West vom Innen- zum Außenverband und dem damit verbundenen Erlass einer Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung ist die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Schondorf am Ammersee vom 29.11.2001 aufzuheben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die in Anlage 2 beigelegte Satzung, welche Bestandteil dieser Niederschrift ist.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

7. **Klimapartnerschaft Puerto Leguízamo; Auszahlungsbevollmächtigung für den Brunnenbau (NAKOPA-Projekt)**

Sachverhalt:

Im Rahmen der Klimapartnerschaft mit Puerto Leguízamo in Kolumbien wurde das zweite NAKOPA-Projekt – Trinkwasser für Dörfer – vom Ministerium (BMZ) genehmigt. 90 % der Kosten werden vom Ministerium bezahlt, 10 % sind von der Partnergemeinde Leguízamo zu zahlen. Da die Gelder des BMZ an die deutsche Partnergemeinde überwiesen werden und von unseren Konten zu den diversen Auftragnehmern, ist jeweils ein Gemeinderatsbeschluss für die Auszahlungen nötig. Um die Auszahlung jeweils termingerecht veranlassen zu können, bittet die Verwaltung um einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, Auszahlungen für das NAKOPA-Projekt „Trinkwasser für Dörfer“ bis zu einer Maximalhöhe, die der Zuschusshöhe des BMZ entspricht, vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

8. Fischereigenossenschaft Ammersee - Ammersee-Jagd

Sachverhalt:

Die Jagd auf dem Ammersee war bis 2008 an die Ammerseefischer verpachtet. Seit 2008 ist die Jagd nur noch vom Ufer aus erlaubt, und nicht mehr vom Boot aus. Für die Fischer war dies nicht akzeptabel. In der Folge wurde die Jagd dann an Privatpersonen verpachtet. Herr Anton Ernst wird zu diesem Thema einen kurzen Sachvortrag halten.

Die Fischer wollen künftig eine Jagd nach dem Bayerischen Jagdgesetz. Auf 3 Monate Jagdzeit folgt eine 9 monatige Schonzeit.

Schreiben an die Schlösser- und Seenverwaltung durch die Gemeinde, die Verpachtung künftig wieder an die Fischer zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat wünscht ein Schreiben an die Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung, mit dem Inhalt, dass die Gemeinde Schondorf am Ammersee eine Verpachtung des Jagdgebietes Ammersee zu den Bedingungen wie vor 2008 an die heimischen Fischer empfiehlt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	11	5

9. Werbeanhänger, Werbebanner, Aufstellung im Ortsgebiet

Sachverhalt:

Aktuell häuft sich die Aufstellung von Kraftfahrzeuganhängern die mit großflächigen Werbebotschaften bestückt, im Ortsgebiet aufgestellt werden.

Da es sich zunächst um KfZ-Anhänger handelt ist das Vorgehen gegen solche „Trojanischen Werbeträger“ nicht so einfach (s. rechtliche Würdigung)

Rechtliche Würdigung:

Öffentlicher Verkehrsraum, § 12 Abs. 3b StVO:

Kraftfahrzeuganhänger dürfen nicht länger als 2 Wochen geparkt werden.

Kraftfahrzeuganhänger mit Zugfahrzeug dürfen unbegrenzt an der Straße parken, solange diese angemeldet (und betriebsbereit) sind und keine anderen Verkehrsteilnehmer behindern.

Dies gilt auch für Kraftfahrzeuganhänger mit einer Werbefläche bis zu 1 m² (Art. 57 Abs. 1 Nr. 13 a BayBO),

Werbeflächen über 1 m² bedürfen der Baugenehmigung, da es sich um eine bauliche Anlage handelt (Art. 1 i.V.m. Art. 55 Abs. 1 BayBO).

Ausnahme:

Kraftfahrzeuganhänger (mit Werbeflächen über 1 m²), die nach ihrem erkennbaren Zweck nur vorübergehend für höchstens 2 Wochen geparkt werden (Art. 57 Abs. 1 Nr. 13 d BayBO)

Private Stellfläche (Eigentum oder mit Zustimmung des Grundeigentümers)

Kraftfahrzeuganhänger mit einer Werbefläche bis zu 1 m² dürfen ohne zeitliche Begrenzung aufgestellt werden.

Beträgt die Werbefläche über 1 m² und ist die Aufstellung nach ihrem erkennbaren Zweck nur vorübergehend, ist eine zeitliche Befristung für höchstens 2 Monate zulässig.

Kraftfahrzeuganhänger mit einer Werbefläche über 1 m² dürfen ohne zeitliche Begrenzung aufgestellt werden, wenn die Werbefläche nicht vom öffentlichen Verkehrsraum aus sichtbar ist.

Aufstellung im Außenbereich:

Eine Aufstellung im Außenbereich ist grundsätzlich nicht zulässig (Ausnahmen: Parken auf einem öffentlichen Parkplatz, siehe öffentlicher Verkehrsraum).

10. Antrag Förderverein Montessori-Schule Ammersee e.V. auf Zuschuss für das Schuljahr 2016/2017

Sachverhalt:

Der Förderverein Montessori-Schule Ammersee e.V. bittet um eine Unterstützung von € 130,-- für jedes Schondorfer Kind, das die Schule in Inning besucht für das Schuljahr 2016/2017. Aktuell sind dies 11 Schülerinnen und Schüler.

Im Schuljahr 2014/2015 wurden sechs Kinder und im Schuljahr 2015/2016 acht Kinder bezuschusst.

Insgesamt wäre dies für 2016/2017 ein Betrag in Höhe von € 1.430,--.

Siehe auch Schreiben vom 22.11.2016.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Zahlung einer einmaligen, freiwilligen Unterstützung von € 1.430,- an den Förderverein Montessori-Schule Ammersee e.V..

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

11. Antrag Förderverein des Ammersee Gymnasiums auf Zuschuss zum Kauf eines Flügels

Sachverhalt:

Der **Förderverein** des Ammersee-Gymnasiums e.V. bittet für den Kauf eines Flügels um eine einmalige Unterstützung von € 10,-- für jedes Schondorfer Kind, das die Schule in Dießen besucht. Aktuell sind dies 128 Schülerinnen und Schüler.

Insgesamt wäre dies ein Betrag in Höhe von € 1.280,--.

Siehe auch Schreiben vom 14. November 2016 des Fördervereins.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Zahlung einer einmaligen, freiwilligen Unterstützung von € 1.280,- an den Förderverein des Ammersee-Gymnasiums e.V. für den Kauf eines Flügels – zahlbar im Januar 2017.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	13	3

12. Antrag zur Genehmigung der Ausstellung Pro Asyl "Asyl ist Menschenrecht"

Sachverhalt:

Am 16. November 2016 wurde von Mitgliedern des Asylhelferkreises Schondorf der Antrag zur Genehmigung der Ausstellung Pro Asyl „Asyl ist Menschenrecht“ im Außenbereich des Rathauses und vor dem Jugendhaus vom 28.1. – 04.02.2017 hereingereicht. Siehe auch das Schreiben vom 14.11.2016.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Durchführung der Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ vom 28.1.-04.02.2017 im der Sommerwartehalle des Bahnhofs und vor dem Jugendhaus.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	12	4

13. Antrag auf Bezuschussung eines Sozialpädagogen für die Evangelische Kirche

Sachverhalt:

Die Evangelische Kirche am Ammersee stellt den Antrag auf Bezuschussung der Stelle eines Sozialpädagogen. Bisher wurden in Schondorf jährlich 0,25 € pro Einwohner gezahlt. Das würde für das Jahr 2016 € 986,- bedeuten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, für die Finanzierung der Jugenddiakoniestelle (Sozialpädagoge) der evang. Kirchengemeinde für das Jahr 2017 einen Zuschuss in Höhe von 0,25 € pro Einwohner (3.944 Einwohner am 31.12.2015), somit € 986,-, zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
16	16	16	0

14. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung (bei Bedarf)

Sachverhalt:

Herr BGM Herrmann berichtet über die Neuverpachtung des Minigolfplatzes an Herrn und Frau Selawski aus Fischen.

15. Bericht über den Sitzungsvollzug der Gemeinderatssitzung 02.11.2016, öffentlicher Teil

Sachverhalt:

- Bauantrag H. - LRA
- Bauantrag L. - LRA
- Bauantrag W. - LRA
- Straßenreinigung – Auftrag wurde erteilt.
- Prixnachträge Trinckl – erl.
- Zuschuss Vhs Schachkurs – Schreiben und Kasse erl.
- Zuschuss Pro Familia – Schreiben und Kasse erl.
- Erhöhung Fundtierpauschale – erl.
- Kommunalen Zweckverband Verkehrssicherheit – Sitzungsauszug und Beauftragung erl.
- Vollzug des Waldgesetzes Fam. W. - erl.

16. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

Sachverhalt:

- Bauantrag H. – geht am 15.12. ins LRA
- Tektur Stadt Augsburg – Tiefbauamtsleiter wurde informiert
- Aufhebung Veränderungssperresatzung „Augsburger Badegelände“ – Frau Neß
- Aufhebung Verfahren Aufstellung des Bebauungsplanes „Augsburger Badegelände“ – Frau Neß
- Aufhebung BBPl. „Augsburger Badeplatz“ – Frau Neß
- 11. Änderung BBPl „Erholungsgelände“ Utting – Frau Neß
- Eignungsprüfung für Recycling-Beton – noch in Bearbeitung Hr. Reuting
- Bauzaun gekauft – Montag 19.12. wird aufgestellt
- Straßenbeleuchtung Angerweg - erl.
- Vergabe der Unterhaltsreinigung Bahnhofstoiletten – Auftrag vergeben
- Videoüberwachung Bahnhof – drittes Angebot wird derzeit eingeholt.
- Nakopa – Schlussrechnung wurde bez.
- Parkplatz Forster – Hr. Reuting ist informiert.

17. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sachverhalt:

Hr. Gradl: Parkplätze Bahnhof sollten besser vom Bauhof gepflegt werden. Grünflächen öfter schneiden und Müll einsammeln.

Hr. Betz bittet darum, eine Information bezüglich der Endabrechnung für die Toilettenanlage Bahnhof in der nächsten Sitzung vorzulegen.

Hr. Polter: Leitenweg - einer der Balken ist weggefault.

Hr. Schraml: Toni Ruhr Straße Kehrmachine fährt niemals - ebenfalls Fuchsbergstraße. Hr. Reuting muss nachforschen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Alexander Herrmann
Erster Bürgermeister

Beate Strohmeier
Schriftführerin